

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1838**

298 (28.10.1838)

# Beilage zur Karlsruher Zeitung No. 298.

Sonntag, den 28. Oktober 1838.

## B a d e n.

Freiburg, 6. Okt. (Versammlung der Naturforscher.) Es müssen nachträglich noch folgende Verhandlungen in Sektionsitzungen der diesjährigen Versammlung der deutschen Naturforscher und Aerzte, die durch einen besondern Zufall noch nicht angezeigt worden sind, veröffentlicht werden:

Sektion für Zoologie, Anatomie und Physiologie. Dritte Sitzung am 22. Sept. Präsident: Strauß-Dürkheim von Paris. Der Prinz v. Musignano sprach noch Einiges über seine Fischeintheilung und darauf über seine Klassifikation der Amphibien, Vögel und Säugethiere. Prof. Agassiz von Neuenburg kündigt die Herausgabe seines Werks über die Süßwasserfische Europas an und legt die bis jetzt fertigen Tafeln des ersten Heftes, Salmoniden enthaltend, vor. Er zeigt ferner Abbildungen von verschiedenen Mollusken. Dr. Rumpelt von Dresden liest eine Abhandlung über monströse Fische und zeigt dazu Abbildungen. Hieran reihen sich Bemerkungen über monströse Bildungen nicht allein von Fischen, sondern auch von andern Thieren, die von den Professoren Münz, Eschricht, Agassiz, Schulze und Leuckart mitgetheilt werden. Prof. Leuckart legt eine an ihn vom Rustos Natterer aus Wien übersendete Abhandlung über ein neues, höchst merkwürdiges, zu den Amphibien gerechnetes, Thier, Lepidosiren paradoxa genannt, vor, welches von Agassiz für einen Fisch erklärt wird. Prof. Büchhoff bemerkt, daß er die Anatomie desselben liefern werde. Prof. Buckland von Oxford legt erhaltene, ja fast ganz verholzte Rippen aus Neuseeland, auf deren einer ein langes Gebilde befestigt ist, welches für eine darauf gewachsene Clavaria erkannt wird, vor. Dann zeigt derselbe Thiere, die Gross durch elektrische Operationen hervorgebracht haben will. Buckland sowohl, wie mehrere andere Mitglieder, sprechen sich gegen Gross' Versuche aus. Prof. Fée von Straßburg spricht über verschiedene eigenthümliche Pflanzenbildungen, die nach ihm Produktionen von Thieren (Insekten) sind und legt dabei seine Schrift: *Mémoire sur le groupe des Phyllerides, et notamment sur le genre Erineum*. Paris. 1831. 8., vor. Prof. Perthy zeigt Monstrositäten an verschiedenen Insekten. Prof. Agassiz macht seine Bemerkungen über die fossilen, angeblich dem Gen. *Dalmanites* angehörenden und im Dolomenschiefer von Stenohed gefundenen, Reste, worüber sich dann auch die Professoren Dön, Owen u. Buckland aussprechen. — Vierte Sitzung, am 23. Sept. Präsident: Professor Schulze von Greifswalde. Strauß-Dürkheim spricht über die

Anatomie der Kage und legt seine schönen Zeichnungen davon vor. Eben so zeigt er Abbildungen von dem Nervensysteme einer Heuschreckenart, *Bradyporus dasypus*, III. und von *Cyclops quadricornis* mit seinen Mundtheilen und einem unvollkommenen Jungen. Prof. Jaeger von Stuttgart spricht über die Höhlen der Schädelknochen bei den Säugethieren und über die Apophysen und Epiphysen der Knochen. Prof. Schinz von Zürich theilt einige Bemerkungen über die Fauna Griechenlands mit. Prof. Owen von London trägt seine Untersuchungen über die innere Struktur der Zähne, insbesondere von fossilen Thieren vor und erläutert dieselben durch Vorzeigen einer großen Anzahl von Präparaten. Daran knüpfen Strauß-Dürkheim und Leuckart Notizen über Hornbildung beim Rindvieh, so wie Prof. Schulze über das feinere Gefäßgewebe in den Knochen. Dr. Haentle von Berlin erklärt dann die Entwicklung der Haare, der Federn und der Knochen. Darauf spricht Prof. Agassiz über Echindermen, bemerkt zuerst, daß er mit Prof. Leuckart diese Klasse wirbelloser Thiere speziell bearbeitet und daß er namentlich die Bearbeitung der Familien der Seeesterne und Seeigel beabsichtige, während Prof. Leuckart die der Holothuriern und der fuslosen Echindermen übernommen habe. Er zeigt darauf mehrere Abbildungen von Seeiegeln vor. Hieran knüpft Prof. Leuckart Betrachtungen über holothuriernartige Thiere und legt die Abbildungen dazu vor, welche dem ersten, nächstens darüber erscheinenden, Hefte angehörend werden. Prof. L. Büchhoff von Heidelberg theilt seine Untersuchungen und Resultate über die Entwicklung des Hundes eis bis zum Auftreten des Embryo darin mit und zeigt darauf bezügliche Abbildungen. — Fünfte Sitzung, am 24. Sept. Präsident: Professor Eschricht von Kopenhagen. Prof. v. Martius von München spricht über Pflanzenbefruchtung, so wie über die Genesis des Pflanzeneies und leitet hierüber eine Diskussion ein, an welcher namentlich Eschricht, Strauß-Dürkheim, Büchhoff und Leuckart Theil nehmen. Dr. Kobelt von Heidelberg spricht über die Venen und Nerven der Knochen und erläutert seinen Vortrag durch das Vorzeigen mehrerer Präparate. Prof. Schulze erzählt seine schon vor Jahren bekannt gemachten Beobachtungen über *Furcularia rediviva* und den *Macrobiotus Hüllandii*, so wie über die Wiederbelebung derselben. Zugleich erwähnt er einer muthmaßlich neuen Art des Gen. *Arctiscoon* und des Gen. *Macrobiotus*. Dr. Haentle trägt seine Untersuchungen über den innern Bau der Drüsen, über Eiterkugeln u. s. w., so wie auch über die feinere Struktur der Retina vor,

worauf Prof. Schulze die Resultate ähnlicher Beobachtungen darüber mittheilt. Prof. Leuckart zeigt verschiedene sehr interessante Mißgestaltungen von Säugethieren und Prof. Schulze einige merkwürdige menschliche Monstrositäten, welche der pathologisch-anatomischen Sammlung unserer Universität angehören. — Sechste Sitzung, am 25. Sept. Mehrere der noch anwesenden Zoologen u. Anatomen vereinigen sich heute zum letzten Male in der anatomischen Sammlung, ohne einen besondern Präsidenten zu wählen. Strauß-Dürkheim zeigt sein Verfahren, das er beim Thierzergliedern anwendet. Prof. Leuckart zeigt verschiedene seiner Präparate vor, 1) als: die Augen von Spalax Typhlus, welche in einer großen Drüse liegen, und keine Muskeln, keine Ciliarnerven u. besitzen; 2) das Auge von Trichechus Rosmarus, ohne Ganglion ophthalmicum; 3) ein von ihm gefundenes Nervenganglion auf den Venenherzen von Eledone moschata. Professor Bougine von Freiburg zeigt lebende Individuen von Mantis religiosa, welche auf unserm Schloßberge gefangen wurden. Dr. v. Szibak von Jassy legt Zeichnungen von einigen thierischen Mißgeburten vor. — Während der verschiedenen Sitzungen wurden verschiedene Schriften und Abhandlungen von dem Sekretär den Anwesenden vorgelegt u. einige davon unter dieselben vertheilt. Außer dem waren zwei schriftliche Abhandlungen eingesendet worden, nemlich: 1) von Dr. Stiebel in Frankfurt a. M.: über die grüne Oscillatorie im Sodner Wasser; 2) von Advokat Lippert in Ansbach: Forschungen im Gebiete der Naturkunde. Beide konnten, wegen Mangel an Zeit, nicht verlesen werden. Bemerkenswert muß noch werden, daß außer den festbestimmten Sitzungen, welche am Morgen von 7 — 10 Uhr gehalten wurden, mehrere Versammlungen von Anatomen und Physiologen in der Anatomie, sowohl Vor- wie Nach-Mittags, statt fanden, wo theils Untersuchungen unter dem Mikroskope gemacht wurden, z. B. betreffend die Zellenbildung thierischer Organe, die Flimmerbewegungen u. s. w., worüber Prof. Valentin von Bern, Dr. Haenle u. a. Bemerkungen und Untersuchungen veranlaßten, theils Demonstrationen gegeben wurden, wie z. B. vom Prof. Ehrmann von Straßburg: über einen Acephalus und die Resultate der Zergliederung desselben; ferner: über einen Polypus laryngis bei einem achtjährigen Knaben, der dieser Krankheit unterlag; vom Prof. Fr. Arnold von Zürich: über die Blutgefäße seröser Membranen, u. s. w. — Im Ganzen hatten sich 72 Theilnehmer für diese Sektion eingeschrieben.

Chemische Sektion. Am 19. Sept. hat sich die chemische Sektion definitiv konstituiert, und nach der Einleitung durch den provisorischen Vorstand, Prof. Fromberg, den geh. Hofrath Smelin von Heidelberg zum Präsidenten für die ganze Dauer der Versammlung gewählt. Zum Sekretär wurde Dr. Mohr aus Koblenz gewählt. Nach Besprechung einiger allgemeiner Punkte wurden die wissenschaftlichen Verhandlungen eröffnet. Prof. Schönbein aus Basel sprach über die vorübergehende Farbenveränderung der Körper durch Wärme und ihre Ursachen.

Prof. Damm aus Würzburg fügte einige Bemerkungen zu diesem Vortrage. Plantomour aus Genf spricht über seine Untersuchungen des Perubalsams und deren Resultate. Geh. Hofr. Smelin spricht über einige Modifikationen der Verbrennungsanalyse organischer Stoffe. — Zweite Sitzung, am 20. Sept. Dechste aus Pforzheim erklärt seinen neuen Apparat zur Erkennung der Dichtigkeit des Zuckersyrups beim technischen Betriebe. Dr. Böttger aus Frankfurt am Main spricht über die Eigenschaft gewisser Schwefelsalze, das Haar von der Haut wegzunehmen. Derselbe zeigt Proben der von ihm nach Gaudin's Methode dargestellten Rubine vor. Dr. Probst aus Heidelberg spricht über die Untersuchung des Chelidoniumkrautes und mehrere neue darin aufgefundenen Stoffe. Prof. Persoz aus Straßburg spricht über die Anwendung einer neuen kontrollirenden Verbrennungsmethode organischer Stoffe mit schwefelsaurem Quecksilberoxyd. Dr. Fehling von Lübeck spricht über Hipparsäure und deren Verwandlung in Benamid. — Dritte Sitzung, am 22. Sept. Campell von Glasgow spricht über die Veränderungen, welche das gelbe Cyaneisenkalium durch Erhitzen unter dem Zutritte der Luft erleidet. Prof. Schrötter aus Grätz spricht über die Darstellung des Schwefelkohlenstoffs in größeren Mengen. Geh. Hofr. Munde von Heidelberg theilt seine Bemerkungen mit über ein neues Pyrometer, welches eine ausgedehnte Anwendung und sichere Bestimmung der Temperatur gestattet. — N. B. Nur von diesen drei Sitzungen der chemischen Sektion sind dem zweiten Geschäftsführer die Protokolle durch das Sekretariat zugesandt worden.

Redigirt unter Verantwortlichkeit von Ph. Macélot.

\* Karlsruhe, 23. Okt. In der Beilage zu Nr. 283 der Karlsruher Ztg. v. d. Z. ist eine Nachricht über Einföhrung eines mathematischen Lehrbuchs an den Lehrerschulen unseres Landes gegeben, welche folgende aus einer zuverlässigen Quelle geschöpfte Berichtigung nöthig macht. Es ist zur Zeit kein mathematisches Lehrbuch allgemein und definitiv vorgeschrieben, sondern es ist bis jetzt darin den Lehrern mit Vorbehalt der Genehmigung der Behörde eine Auswahl gestattet. Dieses ist den Bestimmungen des Lehrplans nicht zuwider und war gerade in diesem Lehrgange dadurch herbeigeführt, weil bei den von den Anstalten erhobenen Gutachten über die bisher gebrauchten und in Zukunft einzuföhrenden Lehrbücher in keinem Falle sich eine so große Divergenz von Ansichten und Vorschlägen als gerade hier fand, sowohl über die Frage, ob man überhaupt nur ein Lehrbuch zu Grunde legen sollte, als über die Auswahl eines solchen. Außer den in dem angeführten Artikel genannten geschätzten Lehrbüchern wurde auf das Lehrbuch von Dhm (und zwar dessen Lehrbuch für den gesammten Elementarunterricht in der Mathematik. Leipz. 1836. Preis 1 fl. 30 Kr., nicht das größere Werk) besonders aufmerksam gemacht, weil mehrere Anstalten ausdrücklich für Arithmetik und Geometrie zusammen ein Lehrbuch von mäßigem Umfang gewünscht hatten.

### Literarische Anzeigen.

In der Hoffmann'schen Verlagsbuchhandlung in Stuttgart ist so eben erschienen und in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung vorräthig:

# Georg Cuvier's Vorlesungen

über  
vergleichende Anatomie.

Zweite, verbesserte und vermehrte, Auflage;

herausgegeben von

L. Cuvier, G. L. Duvernoy und Laurillard.

Uebersetzt von

Dr. G. Duvernoy.

Erster Band.

42 Bogen gebrängten Drucks in ganz gr. 8. Preis, brosch.,  
3 fl. 42 kr.

Dieser erste Band enthält den vollständigen ersten und zweiten Band des Originals. Die Fortsetzung erscheint so schnell, als das Erscheinen des aus 8 Bänden bestehenden Originals es zuläßt. Binnen 2 Jahren wird voraussichtlich die Uebersetzung vollendet seyn. Sie wird in 4 Bänden von je 2 (im Ganzen also 8) Lieferungen ausgegeben. Der Preis des Werks wird demnach etwa 14 fl. betragen, ungefähr die Hälfte von dem, was das französische Original kostet.

Wir halten es für überflüssig, etwas zur Empfehlung dieses Meisterwerkes zu sagen, durch das der erste Naturforscher der gegenwärtigen Generation den Grund zu einer seitdem so wichtig gewordenen Wissenschaft legte. Das Werk ist bis jetzt noch nicht übertrieben worden.

Interessante Monatschrift für das gebildete  
Deutschland.

In unserm Verlage ist so eben erschienen:

## ATHENAEUM

für

Wissenschaft, Kunst und Leben.  
Erstes Heft.

Alle Monate erscheint ein Heft in der Stärke von  
6 — 7 Druckbogen in gr. 8.

Preis eines halben Jahrgangs

Zblr. 3. 16 gr. sächs. oder fl. 6. — fr. rhein.

Die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung hat nichts gescheut, um in der Form von Monatsheften eine Zeitschrift zu begründen, welche in Folge ihrer Anlage und Intention mit der Zeit als ein erwünschter Vereinigungspunkt der anerkanntesten Gelehrten und tüchtigsten Literaten Deutschlands erscheinen dürfte, und welche sowohl in keinem Lesekreis fehlen darf, als auch für jede Privatbibliothek ein Werk voll Werth und Inhalt seyn wird.

Unter der großen Anzahl der schon gewonnenen oder

noch zu hoffenden Mitarbeiter zählen wir die Namen:

Bacherer, Beck, Bensen, Beurmann, Carove  
Daumer, Dingelstedt, Duller, L. Feuerbach,  
Gambihler, Gans, Ghillany, Gutzkow, Heine,  
Hotho, Kühne, Laube, Lunko, Lüzelberger,  
Marrgraff, Fr. Mayer, Mügge, Münch, Otto-  
kar, Riedel, Rosenkranz, Schlemmer, Schlesier,  
Söhl, Stich, Strauß, Vischer, Werner, Wien-  
barg, Willkomm.

### Inhalt des ersten Heftes: I

Form und Tendenz der Zeitschrift.

Mittheilungen über Kaspar Hauser. Von Prof. G. Fr. Daumer.  
Mein häusliches Leben als Erklärungsgrund meiner gewordenen  
Uebersetzung und meines gethanen Schrittes. Eine Entge-  
nung von C. E. J. Lüzelberger.

Die Frauencharaktere in Goethe's Werken. Von Dr. B. Stich.  
Ueber Justinus Krüger, den Dichter und den Gläubigen. Von  
Dr. Amadeus Ottokar.

Aus einem Divan orientalischer Gedichte. Von Prof. G. Fr.  
Daumer.

Uebersicht der neuesten und interessantesten literarischen Erschei-  
nungen.

### Feuilleton.

Das zweite Heft wird in wenigen Wochen folgen und  
unter andern enthalten:

Deutsche Kulturzustände. Von Dr. Karl Riedel.

Literarische Porträts. Von Dr. G. Bacherer.

Ueber den Zusammenhang der amerikanischen Indianer  
und der alten Hebräer. Von Dr. A. Ottokar.

Bauer und Raspe.

Vorräthig in der W. Kreuzbauer'schen Buchhand-  
lung in Karlsruhe.

Bei Tobias Dannheimer in Rempten ist erschienen,  
in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung in Karls-  
ruhe vorräthig und in allen Buchhandlungen Badens zu  
bekommen:

Die

## beste Küche

oder

die Kunst,

mit geringem Aufwand geschmackhaft u. gründ-  
lich kochen zu lernen.

Ein

unentbehrliches Handbuch für deutsche Mädchen u. Haus-  
frauen, nach vielsähriger Erfahrung für bürgerliche Haus-  
haltungen, wie für die vornehmere Küche

bearbeitet

von

Elisabetha Emmerich.

8. kartonirt, 27 Bogen, mit einem Titeltupfer.

Preis 1 fl. 12 kr.

